

Kindern Schach näherbringen

Die Karbener Kurt-Schumacher-Schule ist jetzt stolze „Deutsche Schachschule“. Im Rahmen eines kleinen Festaktes erhielt sie am Montag das Qualitätssiegel der Deutschen Schachjugend in Silber.

VON CHRISTIANE KAUER

Karben – Dass Schach an der Kurt-Schumacher-Schule eine große Rolle spielt, sieht man beim ersten Blick in die Aula. Nicht nur weil „Wir sind Deutsche Schachschule“ auf dem Banner über der Bühne steht, sondern weil Pokale sowie 24 Tische mit Schachbrettern und -figuren bereitstehen, an denen sich die ersten Schülerinnen und Schüler für das schuleigene Schachturnier warmspielen, das im Anschluss an den Festakt stattfindet.

Simon Claus bringt Schach an die KSS

Schulleiterin Ursula Hebel-Zipper, die den kleinen Festakt eröffnet, freut sich über die Auszeichnung. Die sei „mehr als verdient“, denn die Kurt-Schumacher-Schule blicke auf eine lange Schachgeschichte zurück. Zu verdanken sei sie Simon Claus. Der stellvertreten-



Beim 15-Minuten-Schnellschachturnier herrschen Stille und Konzentration in der Aula der KSS.

CHRISTIANE KAUER (2)

de Schulleiter habe vor über 20 Jahren, als er als Referendar an der Schule begann, den Schachsport eingeführt und eine in mehrere Gruppen aufgeteilte Schach-AG gegründet. Zudem ist er Landesschachschachreferent in Hessen und organisiert Schulschachturniere.

Das Qualitätssiegel in Silber wird zeitlich befristet verliehen und ist gültig bis 2029. Es sei ei-

ne „sehr große Ehre“, solche Siegel überreichen zu dürfen, sagt Finn Petersen, der Vorsitzende der Deutschen Schachjugend. Denn die Siegel zeichnen außergewöhnliche Arbeit aus. Die KSS sei die erste Schule in der Wetterau, die eine solche Auszeichnung erhalte, so Bürgermeister Guido Rahn, selbst ehemaliger Schüler dort, der den Schülerinnen und Schülern als Anerkennung Gutscheine mitgebracht hatte.

„Es sind alles wunderbare Menschen, mit denen es eine große Freude ist zu arbeiten. Die Auszeichnung zeigt, dass wir vieles richtig gemacht haben“, sagt Simon Claus. Wichtig sei die Freude am Spiel, alle sollen in der Schach-AG das bekommen, was sie möchten: einfach nur Schach spielen, Taktikaufgaben lösen oder auch an Turnieren teilnehmen. Auch dabei war die KSS schon erfolgreich, nahm mehrmals an deutschen Schulschachmeisterschaften teil und wurde 2024 beim hessischen Schulschach-

turniers – wenige Schülerinnen, zahlreiche Schüler sowie zwei Lehrer – mit Pizza und Muffins, um sich dann an den 24 Tischen zum 15-Minuten-Schnellschachturnier einzufinden.

Die Zahl der Schach spielenden jungen Leute wachse, sagt Finn Petersen von der Deutschen Schachjugend. Dem Verband gehören über Vereine mehr als 30000 Kinder und Jugendliche an. Dazu beigetragen habe das Online-Schach während der Corona-Pandemie, aber auch die Erfolge des 21-jährigen Vincent Keymer, dem bisher jüngsten deutschen Schachgroßmeister und derzeit Fünften der Weltrangliste, und des 29-jährigen Matthias Blübaum, Europameister und qualifiziert für das Kandidatenturnier zur diesjährigen Schachweltmeisterschaft. Die beiden seien eine schöne Werbung für den Sport und Vorbilder für den Nachwuchs – wie auch engagierte Lehrkräfte wie Simon Claus.

Plakette in Silber erhalten

Doch jetzt trägt die KSS bis 2029 erst einmal das Qualitätssiegel „Deutsche Schachschule“ in Silber, was die Plakette gleich am Haupteingang zeigen werde, wo sie „gebührend präsentiert“ werde, so Simon Claus.

Nach dem Festakt stärkten sich die rund 50 Teilnehmenden des schuleigenen Schach-

turniers – wenige Schülerinnen, zahlreiche Schüler sowie zwei Lehrer – mit Pizza und Muffins, um sich dann an den 24 Tischen zum 15-Minuten-Schnellschachturnier einzufinden.

Die Zahl der Schach spielenden jungen Leute wachse, sagt Finn Petersen von der Deutschen Schachjugend. Dem Verband gehören über Vereine mehr als 30000 Kinder und Jugendliche an. Dazu beigetragen habe das Online-Schach während der Corona-Pandemie, aber auch die Erfolge des 21-jährigen Vincent Keymer, dem bisher jüngsten deutschen Schachgroßmeister und derzeit Fünften der Weltrangliste, und des 29-jährigen Matthias Blübaum, Europameister und qualifiziert für das Kandidatenturnier zur diesjährigen Schachweltmeisterschaft. Die beiden seien eine schöne Werbung für den Sport und Vorbilder für den Nachwuchs – wie auch engagierte Lehrkräfte wie Simon Claus.

Ortsdurchfahrt Groß-Karben wird gesperrt

Karben – Am Montag, 9. März, beginnen die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Groß-Karben. Es ist der dritte und letzte Bauabschnitt. Dem voraus gehen Arbeiten am Kanal und an den Trinkwasserleitungen. Die Ovag erneuert ihr Leitungsnetz, teilt die Stadt Karben mit.

Begonnen wird in der Ludwigstraße und in der Burg-Gräfenröder-Straße zwischen Ludwigstraße und Mühlgasse. Dazu werden die Straßen voll gesperrt und sind nur für Anlieger frei. Eine Umleitung wird eingerichtet. Der Verkehr wird am Kreisel Nordumgehung über die Kreisstraße 246 und die Heldenberger Straße zur Bahnhofstraße umgeleitet. Auch die Buslinie 72 (Bahnhof Groß-Karben – Burg-Gräfenrode – Friedberg) wird die nächsten Monate hierüber geführt. Die Haltestellen „Am Weißen Stein“ und „Ludwigstraße“ können während der gesamten Bauzeit nicht angefahren werden. Als Ersatzhaltestelle dient die Haltestelle „Lindenplatz“ in der Heldenberger Straße.

Arbeiten bis Mitte November 2027

Im Anschluss an die Leitungsarbeiten werden die Fahrbahn erneuert, die Gehwege neu gebaut sowie die Fahrbahnüberwege und Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut, heißt es. Diese Bauphase dauert somit voraussichtlich bis Anfang November. Daran schließt die zweite Bauphase in der Burg-Gräfenröder-Straße zwischen Röderweg und Lindenstraße an, die voraussichtlich bis Ende August 2027 dauert. Den Abschluss bildet die dritte Bauphase von der Ludwigstraße bis zum Ortsausgang, die bis Mitte November 2027 abgeschlossen sein soll.

Informationen zu den Fahrplänen und Tarifen sind im ServiceZentrum der VGO Verkehrsgesellschaft Oberhessen in Friedberg unter Telefon 06031/71750 erhältlich. pm



Die KSS erhält die Plakette (v.l.): Bürgermeister Guido Rahn, Simon Claus, Leiter der Schach-AG und stellvertretender Schulleiter, Schulleiterin Ursula Hebel-Hipper und Finn Petersen, Vorsitzender der Deutschen Schachjugend.

Fahrradboxen im „Karben-Style“

Arbeiten am Bahnhof laufen seit Freitag – Grün und Rot erinnern an Stadtwappen

Karben – Konzentriert zieht Pauline Plechatsch Stück für Stück die weiße Folie ab. Behutsam, damit kein Eckchen zu viel abreißt, aber fest genug, damit allein die Schablone stehen bleibt. Nur noch wenige gemeinsame Handgriffe, und schon greift Fabian Stenzel zur Spraydose, setzt an – und lässt das nächste Kunstwerk entstehen: Speichen, ein Reifen mit Profil, ein auffälliger roter Streifen. Aus den bisher grauen, hässlich beschmierten Fahrradboxen wird ein neuer Hingucker am Bahnhof in Groß-Karben. „Sie greifen den ‚Karben-Style‘ auf, der sich auch an anderen Stellen der Stadt findet“, sagt Pauline Plechatsch grinsend. Die Auszubildende zur Mediengestalterin hat den spontan „Karben-Style“ getauften Look eigens kreiert – basierend auf den Farben des Stadtwappens, Rot und Grün, erklärt Stadträtin Sabine Helwig (CDU).

Damit fügen sich die neu gestalteten Fahrradboxen perfekt in die Gestaltung des restlichen Bahnhof ein. Am Anfang zur S-Bahn in Richtung Frankfurt sind Fabian Stenzel und seine

Auszubildende diese Woche noch zu Gange. Hier, wo die Wände bislang noch grau waren, sollen die Skyline von Frankfurt auf der einen sowie das Degenfeldsche Schloss auf der anderen Seite zum Leben erweckt werden – und so als Wegweiser zur Bahn nach Frankfurt sowie den Rückweg Richtung Karben dienen. Auch diese Entwürfe stammen aus der Feder von Pauline und fügen sich nahtlos in das Design der bereits gestalteten Wände ein. „Der gesamte Bahnhof wird dann aussehen wie aus einem Guss“, lobt Fabian Stenzel. Er ist gemeinsam mit Fabian Feigel und Florian Erb Inhaber des Studios Living Lines aus Offenbach.

Arbeiten gehen schnell voran

Die Graffiti-Künstler aus Offenbach und die Stadt Karben verbindet mittlerweile eine gute, freundschaftliche Zusammenarbeit. Helwig, die als Stadträtin unter anderem für Kultur, die Büchereien und explizit auch die Graffiti in der Stadt zuständig ist, schaut re-

gelmäßig vorbei, um die Fortschritte der Arbeit zu bewundern – oder auch mal einen Kaffee vorbeizubringen. So wie vergangenen Freitag: „Wow, seid ihr schon weit“, staunte sie auf dem Weg zum Wocheneinkauf. Dabei war sie nicht die Einzige: „Sieht spitze aus!“, ruft ein Passant im Vorbeigehen und streckt den Daumen in die Höhe. Zwei Kinder bleiben neugierig stehen und beobachten mit ihren Eltern den Fortschritt.

Die aktuelle Neugestaltung sei letztlich eine echte Blitzaktion gewesen, erklärt Helwig. Schon vor Längerem habe die Stadt einen Antrag auf Förderung bei der Deutschen Bahn gestellt, diese übernehme mehr als die Hälfte der Kosten für die Aufhübschung des Treppenaufgangs. Als nun die Zusage ins Haus geflattert sei, sei alles ganz schnell gegangen – Angebot eingeholt, Auftrag erteilt, Vorbereitungen getroffen. In nur wenigen Tagen hätten dafür beispielsweise die Mieter der Fahrradboxen, die aktuell komplett an Rad- und E-Roller-Fahrer vermietet sind, ihre Plätze räumen müssen. „Das haben

sie für diesen Zweck aber gern getan“, sagt Helwig. Zudem habe die Stadtpolizei flott ein Parkverbot für die Tage der Arbeiten aufstellen müssen. So sei am Montag der Auftrag erteilt worden, und am Freitag seien bereits die Fahrradboxen fertig besprüht gewesen. „So schnell kann die Stadt auch mal arbeiten“, lacht Helwig. Seit Montag geht es an dem Treppenaufgang am Bahnhof weiter.

Zu Stenzels Kunden zählen Unternehmen wie Rewe oder MyZeil. Die Fahrradboxen mit „nur“ 30 geleerten Farbdosen



Echtes Teamwork (v.l.): Stadträtin Sabine Helwig (CDU), Fabian Stenzel und Pauline Plechatsch freuen sich über den „Karben-Style“ auf den Fahrradboxen.

JANA SAUER

Arbeiten in der Brunnenstraße

Karben – Aufgrund von Instandsetzungsarbeiten an der Gasleitung wird die Brunnenstraße zwischen Jukuz und Abzweig zur Nordumgehung von Montag, 9. März, bis voraussichtlich Samstag, 21. März, für den Kraftfahrzeugverkehr voll gesperrt. Das teilt die Stadt Karben mit.

Für die Dauer der Bauarbeiten ergeben sich folgende Änderungen für den Verkehr: Der Individualverkehr wird großräumig über die Nordumgehung umgeleitet. Die entsprechenden Umleitungsschilder sind vor Ort installiert. Auch die Linienbusse müssen die Sperrung über die Nordumgehung umfahren. Für Fußgänger und Radfahrer bleibt der Bereich passierbar. Sie können die Baustelle unter Beachtung der örtlichen Beschilderung sicher passieren.

Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen und empfiehlt, den Bereich nach Möglichkeit weiträumig zu umfahren. pm